



**familien selbsthilfe
psychiatrie**

**Bundesverband der
Angehörigen psychisch
Kranker e. V.**

BApK Newsletter 23/2012 vom 28.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales und Gesundheitswesen:

1. Familien-Selbsthilfe Psychiatrie: "Selbsthilfeberatung in der Psychiatrie – Wegweiser oder Einbahnstraße?" - Ein Jahr „SeeleFon“ – unabhängige Selbsthilfeberatung zu psychischen Erkrankungen

Einladung zur Tagung der Familien-Selbsthilfe Psychiatrie am **26. und 27. Oktober 2012 in Berlin.**

Am ersten Tag richtet sich die Tagung mit Themen wie "Die Rolle der Selbsthilfeberatung in Prävention und als Wegweiser in das Hilfesystem" und "Beratung braucht Zukunft – Zukunft braucht Beratung" auch an Vertreter/innen von Politik, Krankenkassen und Leistungserbringern; der zweite Tag ist mit Workshops und Möglichkeiten zum Austausch allein den Selbsthilfeberaterinnen und -beratern vorbehalten.

Link zum Tagungsprogramm und zur Anmeldung:

<http://www.psychiatrie.de/bapk/termine/tagung-121026/>

Link zum Tagungsflyer mit Anmeldecoupon (pdf. Download):

http://www.psychiatrie.de/fileadmin/redakteure/bapk/termine/121026_bapk_tagung_flyer.pdf

2. Familien-Selbsthilfe Psychiatrie: Stellenausschreibung

Als Familien-Selbsthilfe Psychiatrie setzt sich der Bundesverband gemeinsam mit seinen Mitgliedern, den Landesverbänden, auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen für die Verbesserung der Situation psychisch kranker Menschen und ihrer Familien ein.

Für unsere Geschäftsstelle in Bonn suchen wir ab sofort eine/n

Referentin (m/w) für Selbsthilfeprojekte

Mehr lesen:

<http://www.psychiatrie.de/bapk/bapk/stelle-1209/>

3. Psychisch krank im Job: Ziel ist die Rückkehr an den Arbeitsplatz

Der Anteil an Fehltagen in den Unternehmen aufgrund psychischer Erkrankungen ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Psychische Erkrankungen können zu langen Krankschreibungen führen und sind seit Jahren der Hauptgrund für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Arbeitsleben. Mehr als jede dritte frühzeitige Berentung ist inzwischen durch eine dauerhafte psychische Erkrankung verursacht.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/51709>

4. Psychiatrische Versorgung: Spezialisten-Netzwerk in Berlin hilft Erwerbstätigen mit psychischen Erkrankungen

Die DAK-Gesundheit und die Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg (PIBB) haben in Berlin das bundesweit erste Spezialistennetzwerk zur ambulanten Versorgung von psychisch kranken Erwerbstätigen in Berlin ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Arbeitsfähigkeit zu erhalten oder diese möglichst schnell wiederzuerlangen.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/51697>

5. Psychische Erkrankungen: "Ich bin am Ende meiner Kraft"

Psychisch Kranke sehen oft keine Perspektive mehr - auch weil sie nicht selten zu lange auf professionelle Hilfe warten müssen. In Nordrhein-Westfalen finden die Experten viele Worte, wie sich die Versorgung verbessern lässt.

Mehr lesen:

http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/depressionen/default.aspx?sid=822618&cm_mmc=Newsletter--Newsletter-C--20120926--Depressionen

6. Kinder und Jugendliche: Kinder psychisch auffälliger

Auf Deutschlands Kinder- und Jugendärzte kommt neue Arbeit zu: Vermehrt tauchen psychische Auffälligkeiten bei den kleinen Patienten auf - Experten rätseln, warum.

Mehr lesen:

http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/default.aspx?sid=821598&cm_mmc=Newsletter--Newsletter-C--20120914--Neuro-psychiatrische+Krankheiten

7. Kinder und Jugendliche: Was Kinder zappelig macht

Es gibt einen Zusammenhang zwischen ADHS, Schwangerschaftsdiabetes und Armut. Diesen bereits vor wenigen Monaten veröffentlichten Befund haben Mediziner aus Würzburg und Dresden jetzt bestätigt. Sie haben dafür die Daten von mehr als 13.000 Kindern und Jugendlichen ausgewertet.

Mehr lesen:

<http://idw-online.de/de/news496113>

8. Patientenrechte: Gesetzentwurf nachbessern

„Die Bundesregierung muss das Patientenrechtegesetz nachbessern. Opfer von Behandlungsfehlern müssen im Streitfall zügig zu ihrem Recht kommen.“ Das hat Gerd Billen, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), in Berlin gefordert. Auf Einladung des Verbands diskutierten Vertreter von Politik, Gesundheitswesen und Patienten über den Entwurf für das Patientenrechtegesetzes.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/51631>

9. Pflegereform: Was sich bei der Pflegeversicherung ändert

Die Beiträge für gesetzlich Versicherte steigen, wer aber zusätzlich privat für den Pflegefall vorsorgt, bekommt einen Zuschuss vom Staat. So steht es in Daniel Bahrs Pflegegesetz, das nun in Kraft treten kann. Eine Übersicht über die Auswirkungen der Reform.

Mehr lesen:

<http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/reform-beschlossen-was-sich-bei-der-pflegeversicherung-aendert-1.1475209>

10. Pflege: Neues Pflegeportal am Start

Das neue Pflegeportal der AOK ist nun online.

Auf <http://www.aok.de/pflege> finden sich laut AOK Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung sowie viele Praxistipps, die Betroffenen den Alltag erleichtern.

"Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie stellt die meisten Menschen vor immense Herausforderungen. Trotz enormer emotionaler Belastung müssen schnellstmöglich wichtige Fragen rund um die Versorgung des Pflegebedürftigen geklärt werden", verdeutlicht Hans-Joachim Fritzen, Geschäftsführer der AOK Nordost. (Ärzte Zeitung, 19.09.2012)

11. Panikattacken: Patienten für Studie gesucht

Forscher der Uniklinik Heidelberg suchen Studienteilnehmer mit Panikstörung, die über 18 Jahre alt und Rechtshänder sind. Die Forscher wollen untersuchen, ob die Attacken auf eine generell gesteigerte Körperwahrnehmung zurückgehen und wie sich das in der Gehirnaktivität widerspiegelt.

Denn die Patienten reagieren sehr empfindlich auf scheinbar bedrohliche Körpersignale wie Veränderungen des Herzschlags.

Vorgesehen sind zwei je zweieinhalbstündige Termine und eine fMRT.

Tel.: 06221 / 56 58 72

Email: <mailto:chris.roggenhofer@med.uni-heidelberg.de>

Internet: <http://www.klinikum.uni-heidelberg.de> (Ärzte Zeitung, 25.09.2012)

12. Depressionen: Was hilft?

Depressionen sind eine ernstzunehmende Krankheit und keine Modeerscheinung, mindestens in diesem Punkt sind sich die Forscher einig. Während Sigmund Freud seine schwermütigen Patienten mit Morphinum und Kokain behandelte, verschreiben Ärzte heute Antidepressiva.

Mehr lesen:

<http://www.fr-online.de/panorama/depressionen-was-hilft-,1472782,16905428.html>

13. Streiflicht: Gesundheit hängt am Geldbeutel

Teufelskreis Armut: Geringverdiener fühlen sich häufiger krank und gehen früher in Rente als Menschen mit einem hohen Einkommen.

Mehr lesen:

http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/default.aspx?sid=822165&cm_mmc=Newsletter-Newsletter-C-20120921-Politik+%26+Gesellschaft

14. Fundkiste: Wie man den moralischen Kompass verstellt

Wer gerade noch A gesagt hat, lässt sich leicht dazu bringen, nun vehement B zu vertreten - selbst in moralischen Fragen. Dazu reicht schon ein simpler Bühnentrick, wie schwedische Forscher berichten.

Mehr lesen:

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/wie-man-den-moralischen-kompass-verstellt-1.1473015>

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website
www.bapk.de

Hinweis:

Bei längeren Internetadressen kann es vorkommen, dass Ihr Email Programm den Link automatisch in die nächste Zeile umbricht.

Bitte kopieren Sie in diesem Fall die Internetadresse manuell in die Adressleiste Ihres Browsers.

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn

Carsten Kolada

BAPK Information und Beratung